

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

JHA/006/2015

der 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses - **öffentlicher Teil** - am Donnerstag,
dem 26.02.2015, 18:30 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,
04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Fraktion CDU

Greunke, Marcel
Hummel, Thomas
Nündel, Thomas
Tanzmann, Frank

bis 20:05 Uhr

Fraktion Die Linke. Altenburger Land

Dütsch, Brigitte

Vertretung für Frau Annette Fischer

Fraktion SPD

Große, Claudia
Jäschke, Thomas

Fraktion Die Regionalen

Kühn, Steffen

beschließende Mitglieder JHA

Dorsch, Nikolaus Dr.
Keiner, Dirk
Kriesche, Andreas
Matuszewski, Matthias
Steinicke, Björn

Vertretung für Frau Brigitte Dümmel, bis 20:15 Uhr
Vertretung für Herrn Uwe Werner, bis 20:25 Uhr

beratende Mitglieder

Fischer, Marion
Gründel, Steffen
Müller, Bärbel
Nebel, Carla
Neumerkel, Jörg
Schmidt, Christoph
Sievers, Henning
Sojka, Michael
Wiegandt, Angela

Vertretung für Herrn Andreas Pöhler

Vertretung für Frau Susann Eulenstein

unentschuldig

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachdienstleiter

Heiner, Jens
Hennig, Andrea
Riedel, Katja
Wecker, Martina
Wiegner, Steffen

Entschuldigt:Fraktion Die Linke.Aaltenburger Land

Eißing, Mandy

entschuldigt

Fischer, Annette

private Gründe

beschließende Mitglieder JHA

Dittel, Lutz

dienstliche Gründe

beratende Mitglieder

Härtel, Sabine

gesundheitliche Gründe

Kiesewetter-Lorenz, Angela

entschuldigt

Krautwald, Hannelore Dipl.-Med.

unentschuldigt

Kretschmann, Sandra

private Gründe

Simon, Falk

unentschuldigt

Vorsitz: Frank Tanzmann**Schriftführung:** Birgit Bergan**Beginn der Sitzung:** 18:30 Uhr**Ende der Sitzung:** 20:55 Uhr**Verlauf der Sitzung:**

Der Vorsitzende, Herr Tanzmann, eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Tanzmann mit, dass der Punkt 4 „Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 30.10.2014“ zu streichen ist, da diese Sitzung nicht öffentlich war. Der TOP 5 wird somit zum neuen TOP 4.

Er bittet die Ausschusmitglieder, über die Änderung abzustimmen. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Weiterhin stellt er den neuen Hauptamtlichen Beigeordneten, Herrn Bergmann, vor und bittet ihn, sich selbst kurz vorzustellen. Dieser teilt mit, dass er sich noch in der Einarbeitungsphase befindet und dabei schon große Unterstützung durch die Kollegen im Haus erfahren hat. Er wünscht sich eine gute Zusammenarbeit.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Anfragen an den Jugendhilfeausschuss | |
| 2 | Informationen, Allgemeines | |
| 2.1 | Interessenbekundung Schulbegleiter | |
| 3 | Verfahren zur Qualitätsentwicklung in den Hilfen zur Erziehung im Landkreis Altenburger Land | V-JHA/0004/2015 |
| 4 | Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung vom 27.1 | |

TOP 1 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss

Herr Schmidt möchte wissen, wie viel Flüchtlingskinder im Landkreis Altenburger Land sind, wie viel beschult werden und in welcher Schule und wie viel Förderunterricht Deutsch als Fremdsprache in der jeweiligen Schule gegeben wird.

Weiterhin möchte er wissen, wie viel Flüchtlingskinder in Kindergärten untergebracht sind. Die Beantwortung seiner Fragen wünscht er sich schriftlich oder mündlich in der nächsten Sitzung.

TOP 2 Informationen, Allgemeines

Frau Fischer teilt mit, dass Frau Pölit, Teamleiterin für die schulbezogene Jugendsozialarbeit, heute anwesend ist. Sie möchte einen kurzen Einblick in den Stand des Drogenpräventionsprogramms an den Schulen des Landkreises Altenburger Land geben.

Frau Pölit führt aus, dass das Team ein Drogenpräventionsprogramm mit dem Namen „Fit statt high“ erarbeitet hat. Das Programm hat zum Ziel, junge Menschen frühzeitig zu erreichen, möglichst noch vor dem Konsumeintritt. Es soll eine umfangreiche Aufklärung über legale und illegale Drogen, deren Wirkungen und mögliche Folgen durchgeführt werden. Zielgruppe sind die Schulen im Landkreis (Schüler der Klassenstufen 6 – 10), die durch Schulsozialarbeiter besetzt sind. Angedacht ist eine Erweiterung des Angebots für sämtliche Schulen und Anpassung an weitere Altersstufen. Das Programm ist in verschiedene Bausteine aufgeteilt. Der Start des Programms war im Dezember 2014 und es wurden bisher schon mehrere Klassen in vier Schulen erreicht. Für das noch laufende Schuljahr wurden verbindliche Termine mit vier weiteren Schulen vereinbart.

Das Feedback seitens der Kinder, Jugendlichen, Lehrer und Eltern ist positiv, es besteht ein reges Interesse an dieser Thematik.

Das Programm dient als Auftaktveranstaltung. Die Feedbackbögen und die Gespräche mit den Jugendlichen werden genutzt, um Aufschluss über noch offene Fragen und Interessen zu bekommen. Weiterhin sind auch thematische Elternabende geplant und sehr hilfreich ist der Flyer mit den Netzwerkpartnern, in dem Hilfsangebote aufgezeigt werden.

Herr Jäschke fragt bezüglich der Netzwerkkarte, ob geplant ist, diese auch außerhalb des Programms zu nutzen und sie allgemein an alle Schulen zu verteilen, egal ob sie an dem Programm teilnehmen oder nicht.

Frau Pölit sieht kein Problem, dies zu tun.

Herr Kriesche möchte wissen, in wie weit es innerhalb der angesprochenen Elternabende Möglichkeiten gibt, Schüler, Eltern und Lehrer zusammen an einen Tisch zu holen und zusammen arbeiten zu lassen. Es gibt auch in der erwachsenen Bevölkerung ein „Scheinwissen“ über Vieles und man ist sich unklar, wie man sich gegenüber seinem eigenen Kind darüber äußern soll.

Frau Pölit stimmt dem zu. Aus diesem Grund ist man auch auf die Idee gekommen, thematische Elternabende anzubieten.

Herr Tanzmann weist darauf hin, dass es sich bei diesem Programm um ein Landesprogramm handelt und die Finanzierung bis 30.06.2016 gesichert ist.

Frau Fischer informiert, dass es im vergangenen Jahr im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes ein Projekt U 18 Wahl gab. Im Rahmen dieses Projektes wurden Wünsche und Bedarfe der Kinder und Jugendlichen ermittelt. Ein Wunsch war die Durchführung von Teenie-Disco's, die seit vielen Jahren im Landkreis nicht mehr stattgefunden haben.

Am 14. Februar 2015 hat die erste Teenie-Disco wieder stattgefunden. 130 Kinder und Jugendliche haben teilgenommen. Die Durchführung war nur durch ein hohes Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer und Sponsoren, federführend durch den Kreisjugendring, möglich.

Das Feedback der Kinder und Eltern war sehr positiv. Der nächste Termin ist für den 18. April 2015 wieder in der Music Hall geplant.

TOP 2.1 Interessenbekundung Schulbegleiter

Frau Riedel informiert, dass aktuell das Interessenbekundungsverfahren für die Schulbegleiter läuft. Die Entscheidung dazu fiel, weil der Bedarf stetig steigt. Es erfolgte eine Ausschreibung, um weitere geeignete Partner für diese Aufgabe zu gewinnen. Die Frist ist bis 28.02.15 gesetzt. Bisher sind sechs Interessenbekundungen eingegangen. Die Verwaltung wird in den nächsten Sitzungen über den aktuellen Stand informieren.

V-JHA/0004/2015**TOP 3 Verfahren zur Qualitätsentwicklung in den Hilfen zur Erziehung im Landkreis Altenburger Land**

Frau Riedel führt aus, dass die Weiterbetreuung der Qualitätsentwicklung im § 79 a SGB VIII gesetzlich geregelt ist. Es gab Abstimmungen dazu im Unterausschuss und das Konzept wurde auch schon vorgestellt. Es geht darum, die Gewährung und Erbringung von Leistungen, die Erfüllung anderer Aufgaben, die Gefährdungseinschätzung nach § 8 a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung) und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen weiterzuentwickeln, anzuwenden und regelmäßig zu überprüfen. Dies soll kooperativ mit den im Landkreis tätigen Trägern erfolgen. Es ist daher beabsichtigt, ein Verfahren zur Qualitätsentwicklung erst einmal für den Bereich Hilfen zur Erziehung durchzuführen, weil es der für uns vordergründige Bereich ist. Später sollen andere Bereiche des SGB VIII mit einbezogen werden.

Aus dem UA „Hilfen zur Erziehung“ heraus wurde zur Vorbereitung eine Steuerungsgruppe gebildet, die schon am 10.12.14 und 13.01.15 getagt hat. Es wurde besprochen, dass Unter-Arbeitsgruppen für die einzelnen Formen der Hilfen (ambulante Hilfen zur Erziehung, teilstationäre Hilfen zur Erziehung und stationäre Hilfen zur Erziehung) gebildet werden. In diesen AG's sind vom jeweiligen Träger zwei Mitarbeiter tätig, zwei weitere Mitarbeiter vom FD Allgemeiner Sozialer Dienst.

Die erarbeiteten Qualitätskriterien aus den einzelnen AG's sollen im JHA zur Prüfung und Beschlussfassung vorgestellt werden.

Herr Tanzmann bedankt sich bei allen Beteiligten aus der Verwaltung und den Mitgliedern des Unterausschusses für die Fleißarbeit.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 7:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das in der Anlage dargestellte Konzept des Verfahrens zur Qualitätsentwicklung in den Hilfen zur Erziehung für den Landkreis Altenburger Land.

Abstimmungsergebnis:

Von den 14 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 13 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung vom 27.11.2014

Die Niederschrift wird mit 9 Ja-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen genehmigt.

Herr Tanzmann schließt die öffentliche Sitzung um 18:53 Uhr und leitet in den nicht öffentlichen Sitzungsteil über.

Altenburg, den 14.04.15

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Frank Tanzmann
Ausschussvorsitzender

Birgit Bergan
Mitarbeiterin FB 2